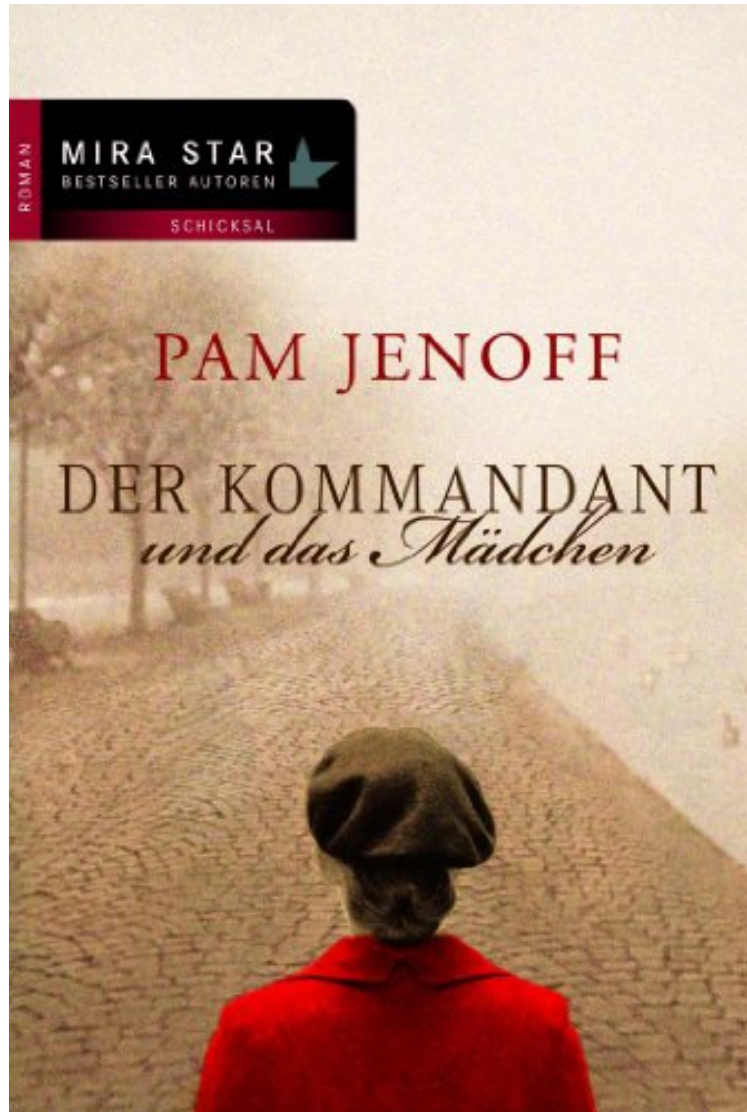


(Download free pdf) Der Kommandant und das Mdchen

Der Kommandant und das Mdchen

Von Pam Jenoff

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #124501 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-10Erscheinungsdatum:
2013-09-20File Name: B00CMMQGKM | File size: 17.Mb

Von Pam Jenoff : Der Kommandant und das Mdchen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Kommandant und das Mdchen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
UnterhaltsamVon S+FDie Thematik rund um den zweiten Weltkrieg wurde schon in unzhlichen Bchern aufgenommen.
Frher gerne gelesen, schttelt inzwischen vielerorts der Leser den Kopf und denkt sich, nicht noch ein bewegendes
Schicksal aus dieser Zeit. Einerseits ist dies verstndlich, denn inzwischen mchte niemand mehr an diese Zeit denken
und wer sich doch dafr interessiert, wird zahlreiche Werke finden. Auf der anderen Seite ist dies ein Stck deutscher

Geschichte, die niemals vergessen werden sollte, um jüngere Generationen zu warnen. In diesem Werk wird der Leser ins Krakau 1941 entführt, wo die junge, jüdische Polin Emma bei Nacht ein neues Leben beginnen muss. Erst taucht ihr Mann mit dem Widerstand unter, dann werden ihre Eltern ins Ghetto abgeschoben und als sie diesen aus Liebe folgt, wird sie vom Widerstand herausgeholt und muss nun als Anna bei der Tante ihres Mannes leben. Bei Nacht bekommt sie einen kleinen Bruder, ist katholisch und muss sogar für einen Nazi arbeiten. Immer wieder muss ihre Arbeit im Büro des Kommandanten dazu dienen wichtige Informationen für den Widerstand zu erfassen. Für Emma eine große Gefahr entdeckt zu werden, aber noch schlimmer ist die Tatsache, dass sie für die Sache die Liebe des Kommandanten ausnutzen und ihren Mann hintergehen muss. Als Anna schwanger wird, beschlagen sich die Dinge wieder innerhalb von einer Nacht. Der Einstieg in diese Geschichte war für mich anfänglich etwas verwirrend. Als Leser wird man mitten in das Leben von Anna geworfen und erfährt erst nach und nach die Vorgeschichte an Hand von zahlreichen kurzen Rückblenden. Haben diese jedoch das Bild vervollständigt, ist man mitten in der Handlung und mag das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen. Anna, die eigentlich Emma heißt, wurde mir als authentische Protagonistin mit allen Stärken und Schwächen einer damaligen Frau präsentiert. Ihre Gedanken, Gewissensbisse, aber auch ihr Mut und ihr Wille haben mich in den Bann gezogen. Sie wirkte völlig authentisch auf mich und ich konnte mich jederzeit in diese Figur hineinversetzen. Obwohl es sich hier um eine rein fiktive Protagonistin handelt, ist es der Autorin gelungen, sie in dieser Zeit nicht fremd erscheinen zu lassen. Bei fiktiven Figuren ist dies oft der Fall, was gerade Lesern, die die Zeit kennen, häufig auffällt. In diesem Fall hätte man jedoch ohne weiteres davon ausgehen können, dass Pam Jenoff das biographische Schicksal einer jungen Frau beschreibt. Alleine durch Emma ist das Buch schon lesenswert, aber auch die historischen Fakten und vielen Augenzeugenberichte, die Pam Jenoff hat in ihrer Geschichte einfließen lassen, sind authentisch wiedergegeben. Neben den vielen realistischen Umsetzungen darf man die eigentliche Geschichte nicht aus den Augen lassen. Eine Jüdin, die sich als Katholikin ausgibt und sogar für die Nazis arbeitet, um ihre Brüder zu unterstützen, ist meines Erachtens ein interessanter Ansatz. Viele Leser werden zwar sagen, wie kann man seine Herkunft verleugnen, aber in einer solchen Situation gibt es sicherlich nur wenige Personen, die anders gehandelt hätten. Anfangs ging ich vom Klappentext ehrlich gesagt davon aus, dass es sich hierbei um eine unrealistische Schnulze handeln würde. Das ist aber definitiv nicht der Fall. Es ist ein authentischer Roman mit einem Hauch von Liebe. Dieser ist aber nur nebensächlich bzw. Mittel zum Zweck. Man darf ihn aber nicht außer Acht lassen, denn er ist ein wesentlicher Aspekt, der den Leser zum Lesen animiert. Ich für meinen Teil wollte gerne wissen, wie diese Geschichte ausgeht. Um nicht zu viel zu verraten: Es ist ein Schluss, der wie die Faust aufs Auge passt und nicht im Entferntesten etwas kitschiges an sich hat. Im Gegenteil, durch seine Realität wirkt er eher traurig, nachdenklich und wird so manchen Leser Tränen in die Augen treiben. Schade finde ich lediglich, dass die Geschichte zwar abgeschlossen endet, aber sozusagen noch mitten im Krieg. Man hat bei diesem Schluss das Gefühl, dass die Autorin sich die Option auf eine Fortsetzung offen gelassen hat. Was mich persönlich jedoch etwas gestört hat, war der Versuch eine authentische Atmosphäre mittels polnischer Worte zu versuchen. Ich selbst war jahrelang mit einem Polen liiert und fühlte mich durch die gleichen Namen und bekannten Orte stark an diese Zeit erinnert. Dementsprechend erwarte ich von einer Autorin, die selbst mehrere Jahre vor Ort gelebt hat, dass sie grundlegende Begriffe einfach richtig anwendet. Zum Beispiel übersetzt sie 'kochany' mit mein Liebster. Ihr verwendetes Wort bedeutet jedoch übersetzt die Adjektive lieb oder geliebt. Ihr Ausdruck, Liebster, Schatz wird aber kochanie geschrieben. Auch wenn niemand perfekt ist, fand ich dies schon irgendwo schade. Zudem wiederholt sie viele Worte und sogar ganze Satzbausteine. Ständig ermahnt sie sich oder hat Magenschmerzen. Das sind nur zwei Beispiele. Da sie aber versucht durch andere Worte die Beschreibung abzuändern, ist es nicht gänzlich schlimm. Trotz dieser Fehler fesselt das Buch und kleine Spannungsmomente sorgen für einen gewissen Adrenalinstoß. Es sind solche Momente, wo man als Leser mitfiebert, ob sie entdeckt wird oder nicht. Ich für meinen Teil war oft so vertieft in die Geschichte, dass ich das Gefühl hatte, als würde es mir selbst passieren. Das macht für mich eine gute Geschichte aus, die ich jedem gerne empfehlen würde.===Bewertung===Pam Jenoff ist mit ihrem Werk eine unterhaltsame und authentische Lektüre gelungen, die historisch einwandfrei aufklärt, dabei noch fesselnd ist und mit einem Hauch Romantik versehen wurde. Trotz kleiner Sprachfehler, die ich ihr nicht zur Last legen will, gibt es vier Sterne. Abzug gibt es für unzhlige Wiederholungen. 13 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abgeschrieben - Aber gut! Von K. Beck Bei mir ist es schon etwas länger her, das ich das Buch gelesen habe, aber ich habe es innerhalb von 2 Tagen verschlungen. Erzählt wird die Geschichte der Jüdin Emma die während des 2. Weltkriegs ihre Identität wechselt und zur Christin Anna wird. Mit dieser Identität fängt sie bei dem Kommandanten der Deutschen, Georg Richwalder an als Sekretärin zu arbeiten und Informationen über die Absichten der Nazis bezüglich der Juden an den Untergrund, in dem sich auch ihr Mann befindet, zu beschaffen. Anna/Emma hat aber nicht damit gerechnet, was für eine Ausstrahlung der Kommandant auf sie und ihre Gefühle ausstrahlt. Schon beim Lesen des Buchdeckels kam mir die Geschichte irgendwie bekannt vor.. Und dann ist es mir eingefallen... ich habe einen ziemlich alten Film, den man auf den Ramschtischen findet, mit Maria Schell und Marius Gring auf DVD - bis auf ein paar Änderungen zeigt dieser Film eigentlich genau das, was im Buch beschrieben wird. Nur das der Film in Holland und nicht in Polen spielt. Wenn es interessiert, der Film heißt Wenn das Herz spricht 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Liebe und Leid im 2. Weltkrieg Von Quarktasche Ich habe das Buch in einem Rutsch durchgelesen, da ich unbedingt wissen wollte was als nächstes passiert. Die Geschichte hätte von mir

aus noch gut und gerne 300 Seiten lenger sein können, da mir der Schreibstil sehr gefallen hat. Das Ende kam leider etwas plötzlich und anders als von mir erhofft. Das Buch ist sehr gefühlvoll, spannend und mitreißend. Man kann sich gut in Anna bzw. Emma hineinversetzen und durchlebt mit ihr eine Achterbahn der Gefühle inmitten des 2. Weltkriegs. Sehr empfehlenswert!

Kurzbeschreibung Krakau 1941: Die Jüdin Emma muss zusehen, wie ihre Eltern bei Nacht in das polnische Ghetto verschleppt werden. Ihr Mann Jacob ist bereits im Widerstand untergetaucht. Emma flüchtet sich in das Haus von Jacobs Tante. Aus der Jüdin Emma wird die Katholikin Anna. Bald aber bekommt sie einen heiklen Auftrag: Der deutsche Wehrmachtsoffizier Georg Richwalder findet Gefallen an dem aparten Mädchen, und diese Sympathie soll sich Anna für den Widerstand zunutze machen. Sie nimmt eine Stelle als Sekretärin im Krakauer Hauptquartier der Deutschen an, schmuggelt Passierscheine nach draußen, bespitzelt ihren Kommandanten. Die Ereignisse spitzen sich zu, als Anna merkt, dass sie sich in einen Mann verliebt hat, der ihr Volk, ihren Mann, ihre Eltern, verfolgt und tötet. Pressestimmen Kein Roman hat mich seit langem so berührt wie dieser. (Historical Romance Writer) Das Beste, was man sich bei einer historischen Romance wünschen kann. (Publishers Weekly) Kurzbeschreibung Krakau 1941: Die Jüdin Emma muss zusehen, wie ihre Eltern bei Nacht in das polnische Ghetto verschleppt werden. Ihr Mann Jacob ist bereits im Widerstand untergetaucht. Emma flüchtet sich in das Haus von Jacobs Tante. Aus der Jüdin Emma wird die Katholikin Anna. Bald aber bekommt sie einen heiklen Auftrag: Der deutsche Wehrmachtsoffizier Georg Richwalder findet Gefallen an dem aparten Mädchen, und diese Sympathie soll sich Anna für den Widerstand zunutze machen. Sie nimmt eine Stelle als Sekretärin im Krakauer Hauptquartier der Deutschen an, schmuggelt Passierscheine nach draußen, bespitzelt ihren Kommandanten. Die Ereignisse spitzen sich zu, als Anna merkt, dass sie sich in einen Mann verliebt hat, der ihr Volk, ihren Mann, ihre Eltern, verfolgt und tötet.